#NEUHEITEN & #HIGHLIGHTS für 2023

DAS CROSSMEDIALE LANDWIRT SPECIAL

Landwirt

Die Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie

landwirt-media.com

#Vorwort

Johannes PAAR,
LANDWIRT
Landtechnik-
Redaktion

Landwirtschaft ist wichtig

Auch wenn die Zeiten gerade mehr als turbulent und unsicher sind – ohne Landwirtschaft geht nichts. Die Entwicklungen bleiben nicht stehen und es gibt immer wieder neue und verbesserte Technik. Umso schöner ist es, diese zum Teil wieder live auf den kommenden Messen – wie der Agraria in Wels – sehen zu können.

Schon jetzt informieren wir Sie in dieser Spezial-Ausgabe #Neuheiten #Highlights für 2023 über die aktuellen Neuheiten und Highlights. Quasi ein kleiner „Messerundgang vorab" von zu Hause aus.
Mit dabei sind auch Fachartikel über SmartFarming, Humusaufbau, Klimawandel und seinen Herausforderungen.

Ich hoffe, dass wir Sie mit diesem Sonderheft ergänzend zu unseren redaktionellen Berichten bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen können. Wer informiert ist, kann auch die richtigen Entscheidungen für seine betriebliche Zukunft treffen.

Wir wünschen Ihnen spannende Lektüre!

#Neuheiten & Highlights für 2023

Wir haben für Sie wieder Neues und Bewährtes gesammelt – diesmal gepaart mit aktuellen Fachartikeln von Experten aus der Branche. Sie finden Wissenswertes zum Thema Klimawandel, erhalten Spartipps zur Düngung, erfahren mehr über mechanische Kulturpflege, Automatisierung u.v.m.

Scan me
Sie möchten mehr wissen? Dann besuchen Sie einfach die Themenwelten auf Landwirt-media.com – egal ob vom Computer aus, über das Tablet oder das Smartphone: **https://landwirt-media.com/neuheiten-und-highlights-2023/**

Vom Steilhang bis zum Weinberg: Lintrac 80 punktet in allen Lagen

Wendig, sehr leicht zu bedienen und ausgesprochen vielseitig: Das ist der stufenlose Lintrac 80 von Lindner. In der alpinen Berg- und Grünlandwirtschaft kommen die Kletterkünste des 102 PS starken Traktors zum Tragen: Der Lintrac 80 schafft bis zu 60 Prozent Steigung im Dauereinsatz. Seit kurzem ist der besonders schmale Lintrac 80 für Weinbauern erhältlich.

Er ist im Steilhang zuhause: Der stufenlose Lintrac 80 von Lindner vereint die Vorteile von Traktor, Hangmäher und Hoflader in einem Fahrzeug. Das extrem hangtaugliche Modell, das seine Stärken mit der achsgeführten Fronthydraulik ausspielt, schafft bis zu 60 Prozent Steigung im Dauereinsatz.

Die mitlenkende Hinterachse garantiert eine überdurchschnittliche Wendigkeit. Der Wendekreisradius beträgt mit 4-Rad-Lenkung nur 4,20 Meter. Der Schwerpunkt liegt unter 85 Zentimeter. Beim als Bergbauernspezialmaschine förderfähigen Lintrac 80 baut Lindner das TMT09-ZF-Stufenlosgetriebe mit Power-Shuttle ein. Zum Einsatz kommt ein Perkins-Syncro-Turbodieselmotor der Stufe 5, der 74,4 kW (102 PS) leistet.

Starke Hydraulik

Im Weingarten überzeugt der Lintrac mit seiner effizienten Hydraulik und wendigem, stufenlosem Fahren. Die Kulturkabine ist für das Arbeiten zwischen den Rebstöcken maßgeschneidert – mit besonders guter Sicht, Klimaanlage und schmaler Bauweise. Die minimale Außenbreite liegt bei 1,67 Metern.

Für Weinbauprofis spielt außerdem die Hydraulik eine wichtige Rolle. Die Hydraulikpumpe im Lintrac 80 fördert maximal 100 Liter Öl. Wendigkeit beim Reversieren am Ende der Reihe gewährleistet die 4-Rad-Lenkung. Ein weiterer Pluspunkt: Der Lintrac 80 ist ab Frühjahr 2023 auf Wunsch mit einer Kategorie-4-Kabine erhältlich. Diese bietet höchstmöglichen Schutz gegen Staub oder Dämpfe.

Drahtlos

PSS
Im Wald mit dir.
Stretchjacke
DIE STABILE
X-treme Vectran
NEU

Robust und komfortabel
Die **X-treme Vectran** Forstjacke ist unsere stabilste Ganzjahresjacke im Sortiment. Mit robusten Brusteinsätzen und hohem Stretchanteil macht diese Stretchjacke jede Bewegung mit.
Gratis KATALOG unter: Tel. +49 7478 929029-0
Schnittschutzhose
DIE STABILE
X-treme Vectran
Unsere Antwort auf Dornen
Die Schnittschutzhose **X-treme Vectran** besitzt einen stabilen Oberstoff aus **Vectran.** Dies ist eine synthetisch hergestellte Hightech-Faser. Wir erreichen somit eine enorme Reißfestigkeit bei geringstem Gewicht.

Schnittschutz MADE IN GERMANY
Tel. +49 (0) 74 78 92 90 29-0
pss-sicherheitssysteme.de

Telemetrie wird Standard

Der neue MF 8S punktet mit der drahtlosen Übertragung von Maschinen- und Agrardaten sowie einer umfassenden Palette von Dienstleistungen für eine nachhaltigere Landwirtschaft zur Steigerung von Effizienz, Produktivität und Rentabilität, und läutet damit eine neue Ära der vollständigen Konnektivität ein.

MF Connect ist serienmäßig in allen neuen Traktoren der Baureihe MF 8 S enthalten. Dieses Telemetriesystem, das mit einem Drei-Jahres-Abonnement geliefert wird, ermöglicht die nahtlose Übertragung von Maschinenbetriebsdaten. Zusammen mit dem neuen Agrirouter-System, das agronomische Daten direkt an die Betriebsmanagementsoftware der kompatiblen Benutzer überträgt, bietet Massey Ferguson eine vollständige drahtlose Konnektivität. Mit MF Connect können Anwender ihren gesamten Maschinenpark überwachen. Dies liefert Informationen über die aktuelle Position der Maschinen, die gefahrenen Strecken sowie unter anderem Geschwindigkeit und Arbeitszeit und den tatsächlichen Kraftstoff- und AdBlue-Verbrauch. All diese Daten können auf einer sicheren Website eingesehen werden, auf die von jedem internetfähigen Gerät aus zugegriffen werden kann. Händler können mit Genehmigung auch auf Informationen wie CAN- oder Fehlermeldungen sowie auf Service- und Wartungswarnungen zugreifen.

Vollständig angeschlossenes System

Das Datatronic 5-Terminal von Massey Ferguson, das zur Standardausstattung der neuen Baureihe MF 8S gehört, ist die Steuer- und Informationszentrale des Bedieners. Es überwacht nicht nur alle Traktorfunktionen, sondern ist auch in der Lage, ISOBUS-kompatible Anbaugeräte zu steuern, und ist außerdem für den Betrieb aller Elemente der MF-Technologieprodukte vorbereitet.

Dazu gehören das automatische Spurführungssystem MF Guide sowie die Teilbreitensteuerung und variable Ausbringmengensteuerung MF Section und Rate Control, mit der jetzt bis zu 36 Teilbreiten und fünf Produkte gesteuert werden können. Alternativ können diese Funktionen auch über ein zusätzliches Fieldstar 5-Touchscreen-Terminal bedient werden. Die Datatronic 5 wird fertig installiert mit der TaskDoc-Software geliefert, um Feldaufzeichnungen zu erstellen, wie z.B. Ausbringungskarten, Protokollierung des Kraftstoffverbrauchs, Erstellung von Auftragsberichten sowie eine genaue Buchführung über alle Aufwendungen auf jedem Hektar. Eine weitere Arbeitserleichterung ist TaskDoc Pro, mit dem diese Daten über den Agrirouter an die Betriebsführungssoftware des Benutzers oder an NEXT Machine Management übertragen werden können.

MF 5S:
Neue Baureihe kombiniert beste Übersicht, einfache Bedienung und höchsten Komfort

Die Baureihe MF 5S mit fünf Modellen von 105 bis 145 PS bietet die besten Sichtverhältnisse ihrer Klasse, einen der engsten Wenderadien von 4 m und eine übersichtliche Freisicht-Motorhaube. Auch seine große Nutzlast und hohe Hubkraft machen den MF 5S zu einem leistungsstarken Traktor.

Alle Modelle sind mit 4,4 Liter AGCO POWER 4-Zylindermotoren Stufe 5 ausgestattet und mit Lastschaltgetriebe erhältlich. Das Dyna-4 Getriebe ist mit 16x16 Gängen und das Dyna-6 Getriebe mit 24x24 Gängen ausgestattet. Beide sind hocheffizient und mit der „Bremse auf Neutral"-Funktion ausgerüstet. Verschiedene Ausstattungsvarianten und Optionen wie Bedienung durch neueste und einfache Smart Farming Technologie stehen zur Verfügung.

Was darf es sein? Essential, Efficient oder Exkluxive

Exclusive Modelle sind "hoch ausgestattet" und beinhalten unter anderem eine „LoadSensing" Hydraulik mit 110 l/min, bis zu acht elektrische Steuerventile, einen Joystick für die Hydrauliksteuerung, MultiPad-Fahrhebel, AutoDrive-Getriebe, automatische Klimaanlage, Kabinenfederung, einen luftgefederten Superluxe-Sitz und das Touchscreen-Terminal Datatronic 5.

Die **Efficient** Variante ist ähnlich, verfügt jedoch serienmäßig über je zwei elektrische und mechanische Steuerventile im Heck, Klimaanlage und einen luftgefederten Sitz, während das Touchscreen-Terminal Datatronic 5 optional erhältlich ist.

Die **Essential** Modelle verfügen über einen einfachen T-Fahrhebel oder einen optionalen Joystick. Das Dyna-4 Getriebe verfügt hier über SpeedMatching statt AutoDrive. Diese Ausstattungsvariante verfügt über 58 l/min Hydraulikleistung und 2 bzw. optional 4 mechanische Steuerventile.

Merkmale

- Branchenführende Wendigkeit und Übersicht
- Leise Kabine, mit neuer ergonomischer Armlehne und neuen Bedienelementen sowie optionale Kabinenfederung
- Neuer 4-Zylinder AGCO Power Motor mit 4,4 Liter Stufe V mit einer einfach gehaltenen "All-In-One"-Technologie. Die Kühlung des Motors wird über eine neue Luftstrom-Steuerung optimiert.
- Auswahl an renommierten Dyna-4 oder Dyna-6 Getrieben mit serienmäßiger "Bremse auf Neutral"-Funktion sowie SpeedMatching- oder AutoDrive-Automatik-Schaltoption
- Neue, gefederte Vorderachse mit höherer Traglast
- Verstärktes Heckhubwerk mit Hubkraft von 5.700 kg, optionales Fronthubwerk bis zu 3.000 kg
- Zulässiges Gesamtgewicht von 9.500 kg
- Neue intuitive Touchscreen-Terminals Datatronic 5 und Fieldstar 5 mit Smart Farming-Technologie
- Neue, werksseitig montierte Frontlader umfassen eine Vielzahl von Funktionen, welche die Montage, den Betrieb und die Bedienung erleichtern

	MF 5S.105	MF 5S.115	MF 5S.125	MF 5S.135	MF 5S.145
Motor	AGCO Power 4-Zylinder / 4,4 Liter / Stufe V				
Getriebe	Dyna-4 mit SpeedMatching oder Dyna-6 Lastschaltgetriebe mit AutoDrive				
Max. Leistung	105 PS	115 PS	125 PS	135 PS	145 PS
Max. Drehmoment*	440 Nm	460 Nm	520 Nm	540 Nm	550 Nm
Hubkraft Heckkraftheber	6.000 kg				
Hubkraft Frontkraftheber **	3.000 kg				
Radstand	2.550 mm				

**Max. Drehmoment bei 1500 U/min; **Frontkraftheber optional*

#NewsCorner

Ascon3 POLYLINER und POLYPLOW

Der Kürbisernte-Marktführer hat seine Produktpalette mit den Premium-Kürbisschwadern POLYLINER und POLYPLOW erweitert!

Must-Have mit innovativen Neuentwicklungen: Beide Typen sind mit einer neu entwickelten Polygonwalze ausgestattet. Mit dieser hat Ascon3 mehrere Problemstellungen, wie kleine Kürbisse und starke Verunkrautung, beseitigt. Große Vorteile bietet das Hardox-Antriebspolygon auch durch die gesteigerte Flächenleistung. Beste Reihenbildung sichert ein innovativer Parallelogramm-Schwadformer.

Service weiter ausgebaut
Der kürzlich eröffnete Fertigungstechnik-Standort bringt Ascon3 Flexibilität bei Prototypen und Neuentwicklungen, zusätzlich ist die Ersatzteilversorgung damit langfristig gesichert. Auf diese Weise wird das professionelle Service mit einer 24-Stunden-Erntehotline weiter gestärkt!

Infos: www.ascon3.at
+43(0)664 1216600

Profi Schneefräse für Einsteiger

WADO präsentiert mit der SXC 965E ein Einsteigermodell und rundet damit sein Profi-Segment nach unten ab.

Die neue WADO SXC 965 mit einer Räumbreite von 65 cm und einer Leistung von 8,5 PS aus einem Honda GX 270-Motor ist ab 2022 das kleinste Modell im WADO-Programm. Ausgestattet mit allem, was eine Profi Schneefräse braucht.

Leichtes Lenken im Schnee
Serienmäßiger 12-V-Elektrostart, hydrostatischer stufenloser Fahrantrieb, elektrische Kaminbedienung über Joystick und die branchenführende stufenlose Höhenverstellung der Arbeitshöhe über den Wipptaster. Dank dieser Funktion kann die Fräshöhe stufenlos und millimetergenau an den Untergrund angepasst werden.

Das Heavy Duty Profi-Fräswerk mit seitlich offenen Einzugswalzen – es erleichtert das Lenken im Schnee erheblich – garantiert beste Drill-Down-Leistung auch bei hartem Schnee und Eis.

Infos: www.baldauf-maschinen.at
+43(0)5513 6330

Rinderversicherung ausgeweitet

Die Österreichische Hagelversicherung bietet mit der Rinderversicherung Agrar Rind eine ideale Absicherung für alle Rinder bei Totgeburt und Tod durch Krankheit, Unfall oder Nottötung. Es werden auch Ertragsverluste bei Betriebssperren mit und ohne Keulung von Rindern im Seuchenfall ersetzt.

Neu ab dem Jahr 2023: Bislang konnten in der Versicherung Agrar Rind Entschädigungen für verendete Rinder pauschal um bis zu 50 Prozent erhöht werden. Ab 2023 kann die Entschädigung pauschal um bis zu 100 Prozent erhöht werden. Neu ist auch, dass die Rinderkrankheit IBR/IPV, auch bekannt als Buchstabenkrankheit, mitversichert ist. Im Schadensfall sind die Landwirte damit nun noch besser abgesichert.

Infos: www.hagel.at
+43(0)1 4031681-0

SERVO 4000: neuer Anbaudrehpflug von Pöttinger

Pöttinger bringt die SERVO 4000, die neue Generation an Anbaudrehpflügen mit einem einfachen und übersichtlichen Einstellzentrum, einem äußerst robusten Drehwerk und einem langlebigen Rahmen sowie einer optimierten Anbaugeometrie, auf den Markt. Gemeinsam mit den bewährten Pflugkörpern ist der SERVO 4000 für den professionellen Einsatz mit Traktoren bis 360 PS Zugleistung ausgelegt.

TRACTION CONTROL sorgt für eine aktive Gewichtsverlagerung vom Pflug auf die Traktorhinterachse. Die dadurch gesteigerte Traktion garantiert ein effizientes Arbeiten mit verringertem Schlupf; schadhafte Verdichtungen im Boden werden reduziert. Dadurch kann der Kraftstoffverbrauch um bis zu 10 Prozent gesenkt werden.

Beim neu gestalteten Einstellzentrum SERVOMATIC mit Viergelenk-Kinematik lassen sich mit nur wenigen Handgriffen Sturz und Erstkörperschnittbreite anpassen. Die Vorderfurchenbreite kann komfortabel anhand der Innenspurweite eingestellt werden. Bei SERVO Pflügen mit hydraulischer Schnittbreitenverstellung erfolgt durch die Viergelenk-Kinematik eine automatische Mitverstellung des ersten Körpers bei einer Änderung der Schnittbreite. Ebenso erfolgt ein Mitverstellen des Zugpunktes, da sich der Pflug über die frei pendelnden Unterlenker entlang der idealen Traktor-Pflug-Zuglinie ausrichtet.

Unermüdlicher Einsatz unter allen Bedingungen

Die robuste Rahmenkonstruktion, das starke Drehwerk und die NOVA-Steinsicherung sorgen für unermüdlichen Einsatz unter allen Bedingungen. Eine Adaption aller relevanten Faktoren erfolgt einfach durch das logisch aufgebaute Einstellzentrum, das mit einer guten Zugänglichkeit punktet. Beste Krümelung und das verlässliche Einarbeiten von Pflanzenresten und Stroh sorgen für ein sauberes Pflugbild als Basis für die nachfolgende Kultur und den wirtschaftlichen Erfolg.

Starke Leistung, kompaktes Design

HIT V 11100

- Große Flächenleistung, klein im Transport – 10,70 m Arbeitsbreite (DIN), 3,40 m Abstellhöhe
- Schwenkbock mit hydraulischen Zentrierzylindern für sanfte Mittenzentrierung der Maschine
- DYNATECH Kreiseleinheit – beste Streuqualität dank geschwungener Kreiselarme – 1,42 m Kreiseldurchmesser
- HYDROLIFT – große Bodenfreiheit am Vorgewende selbst mit kleinen Traktoren

www.poettinger.at/neuheiten

PÖTTINGER

#NewsCorner

Neuer Gebietsleiter für Österreich

Die KERNER Maschinenbau GmbH wurde vor mehr als 20 Jahren als Familienbetrieb gegründet. Heute gehört Kerner mit Sitz in Aislingen zu den führenden Unternehmen für Geräte zur Bodenbearbeitung.

Wir arbeiten nah an der Praxis, erkennen frühzeitig deren Probleme und liefern innovative Lösungen. Aus diesem Grund wird das Vertriebsteam im Herbst 2022 verstärkt.

Ab Herbst 2022 ist Andreas Spitzer (43) Gebietsleiter im Außendienst in Österreich für die Marken KERNER Maschinenbau GmbH & Dickson-KERNER tätig. Durch seine langjährige Erfahrung im Bereich der Landwirtschaft und sein fundiertes technisches Grundverständnis wird er eine gewinnbringende Unterstützung für das Unternehmen sein.

In seiner neuen Position wird Herr Spitzer für die Betreuung von Neu- und Bestandskunden in Österreich zuständig sein. Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehört die ackerbauliche Beratung mit passender Gerätekonfiguration sowie der Auf- und Ausbau von Vertriebs- und Servicepartnern.

Infos: www.kerner-maschinenbau.de
+49(0)9075 9521-0

60 Jahre Fortschritt, 30 Jahre Partnerschaft

Die Unzufriedenheit mit der vorhandenen Egge war 1962 Startschuss für Väderstad, eine der heute weltweit führenden Firmen in Bodenbearbeitung, Drill- und Einzelkornsätechnik.

Seither hat sie die Landwirtschaft mit bahnbrechenden Innovationen verändert, darunter die Rapid, die Universalsämaschine mit nur einer Überfahrt, die Carrier, die erste Kurzscheibenegge, die revolutionäre Einzelkornsämaschine Tempo und ganz aktuell die Proceed, die Weizen und andere Kulturen millimetergenau in der perfekten Tiefe ablegt.

In Österreich teilt die Firma Hammerschmied seit 30 Jahren Väderstads Vision, die Landwirtschaft voranzutreiben und zu verbessern. Die maximale Kundenzufriedenheit und der stetige Wille nach Weiterentwicklung stehen an oberster Stelle.

Infos: www.hammerschmied.at
+43(0)2954 30500

Agraria Wels, Halle 21, Stand 80

Heiztechnik Hargassner auf der Agraria Wels!

Der Innviertler Komplettanbieter präsentiert auf 100 m² die zentralen Produkte und Highlights rund ums Heizen mit Biomasse – besonders das spannende Sortiment der Hackschnitzel-Heizkessel für Land- und Forstwirte steht im Fokus.

Es warten auch die modernen Pellets- und Stückholzkessel sowie die Kombination von beiden. Die bestens geschulten Hargassner-Mitarbeiter freuen sich, die Möglichkeiten im Bereich der großen Industrieheizungen, der Kraft-Wärme-Koppelungen bis zu Nahwärmekraftwerken zu zeigen.

Erleben Sie am Hargassner-Stand die neuesten Trends und diskutieren Sie mit den Experten über die aktuell spannenden Fragen beim Thema „nachhaltiges Heizen mit Holz". Die Agraria läuft von 23. bis 26. November.

Infos: www.hargassner.com
+43(0)7723 5274-294

Agraria Wels, Halle 12, Stand 90

Kärcher präsentiert:

Neue Aufsitz-Kehrsaugmaschine – garantierte Sauberkeit, Komfort und Langlebigkeit mit der KM 100/120 R G

Ob in staubigen Außenbereichen oder in gut belüfteten Innenräumen: Die Aufsitz-Kehrmaschine KM 100/120 R G von Kärcher überzeugt mit hoher Vielseitigkeit, hervorragenden Kehrergebnissen und vielfältigen Möglichkeiten zur individuellen Anpassung.

Effiziente Reinigung ohne großen Zeitaufwand

Die KM 100/120 R G verfügt über einen sehr großen Schmutzbehälter (120 l), so dass Entleerungen seltener notwendig werden. Die Maschine ist nur 100 cm breit und mit 7 km/h auf Ihrem Hof unterwegs. Bewährte technische Komponenten wie die pendelnd gelagerte Kehrwalze wurden nochmals überarbeitet, um bei unterschiedlichen Schmutzarten sehr gute Ergebnisse zu erzielen.

Das neuartige Filtersystem mit seinem Rundfilter hat einer Fläche von 6 m²: So können große Staubmengen aus der Luft gefiltert werden. Eine automatische Reinigung erfolgt alle fünf Minuten. Auf diese Weise lässt sich die Lebensdauer des Filters auf das Drei- bis Fünffache erhöhen. Ähnliches gilt für die Hauptkehrwalze und den Seitenbesen, die durch die pendelnde Lagerung eine sehr gute Leistung bei geringem Verschleiß erzielen. Ein unnötiger, verfrühter Austausch und damit verbundene Kosten werden so verhindert.

Komfortable Bedienung

Per Knopfdruck lässt sich der Schmutzbehälter ausfahren, auf über 1,50 m anheben und in einen Container entleeren. Das intuitive Bedienkonzept, hoher Fahrkomfort durch eine individuell einstellbare Sitzposition sowie der werkzeuglose Austausch von Hauptkehrwalze, Filter und anderen Komponenten erleichtern das Arbeiten zusätzlich. Die Aufsitzkehrsaugmaschine KM 100/120 R G ist auch als Modell mit 4 Seitenbesen erhältlich sowie ab sofort mit einem leistungsstarken Verbrennungsmotor, gemäß Euro 5 Norm.

ZU HEISS, UM WAHR ZU SEIN.

Mit den Kärcher Aktionsgeräten sauber sparen!*

Heißwasser-Hochdruckreiniger HDS 8/18-4 CX

inkl. Schlauchtrommel und 15 m HD-Schlauch

Bestell-Nr.: 1 174-906.0

statt € 3.918,00

€ 3.450,00

Aktion exkl. MwSt.

* Weitere Aktionen unter www.kaercher.at/lawi-aktion
Erhältlich im Fachhandel, in Raiffeisen Lagerhäusern und bei Partnern der EZ Agrar.

KÄRCHER

AKTION

Kaltwasser-Hochdruckreiniger inkl. autom. Schlauchtrommel + Farmerzubehör

HD 8/18-4 MXA Plus Farmer

Bestell-Nr.: 1.524-977.0

statt € 2.044,00

€ 1.750,00

Aktion exkl. MwSt.

Kaltwasser-Hochdruckreiniger (auch mit Flächenreiniger erhältlich)

HD 5/15 CX Plus

Bestell-Nr.: 1.520-932.0

statt € 913,00

€ 750,00

Aktion exkl. MwSt.

Handkehrmaschine

KM 70/20 C 2 SB

Bestell-Nr.: 1.517-107.0

statt € 792,00

€ 610,00

Aktion exkl. MwSt.

#NewsCorner

Ein Sägewerk – viele Möglichkeiten

Ob mit Kette oder Band, Logosol bietet dir eine Komplettlösung für deine Holzbearbeitung vom einfachen Sägewerk bis hin zu hocheffektiven Bandsägewerken.

Mit unseren Kettensägewerken verwandelst du deine Motorsäge in ein mobiles Sägewerk, mit dem du problemlos Stämme mit einem Durchmesser von bis zu 70 cm verarbeiten kannst.

Das Bandsägewerk B1001 Hydraulik 12 kW ist für Stämme bis 2 Tonnen ausgelegt. Mit Hilfe der Hydraulik lassen sich Stämme vollständig laden, positionieren, klemmen und drehen. Das Sägen wird vom Bedienerpult aus dirigiert und schwere Körperarbeiten vermieden. Durch die vielen Zubehöre und die Möglichkeit, aufzurüsten, lässt sich jedes Bandsägewerk an deine Bedürfnisse anpassen.

Erfahre mehr und bestelle jetzt unseren kostenlosen Katalog!

Infos: www.logosol.de
+49(0)7581 480390, +43(0)664 2002481

Seitenschwader STAR 8601 26 TS

SIP stellt den neuen Kreiselschwader STAR 8601 26 TS für die Seitenschwadablage vor.

Mit einer Arbeitsbreite von 8,60 m und einer Kapazität von 11,50 Hektar pro Stunde ist der Schwader für mittlere bis große Betriebe und Lohnunternehmen konzipiert, wenn robuste und leistungsstarke Maschinen benötigt werden, die einfach zu warten, zu bedienen und zu transportieren sind.

Der gezogene Doppelkreiselschwader mit patentiertem Z-Getriebe und Schritt-Tandemachse ermöglicht ein gleichmäßiges und sauberes Schwaden. Der robuste und effiziente Schwader kann zur Bildung von zwei einseitigen Schwaden oder einem doppelseitigem Schwad genutzt werden.

Infos: www.sip.si

Innovative Laufgangbeläge aus Gummi seit 20 Jahren

2002 entwickelte KRAIBURG eine speziell auf die Anatomie der Rinderklaue abgestimmte Laufgangmatte aus Gummi.

Kühe laufen lieber auf weichem Boden, da so die längere Außenklaue einsinken kann und der Druck optimal verteilt wird. Dies beeinflusst Klauengesundheit und Produktivität nachweislich positiv. Seit 2009 wird das Schleifmittel Korund in die Matte integriert und kombiniert Weichheit mit hoher Trittsicherheit und korrektem Klauenabrieb.

Die neu entwickelte profiKURA 3D ist keilförmig und erzeugt ein Gefälle zur Laufgangmitte hin. Das sorgt für trockene Laufflächen und reduziert die Ammoniakbildung. Die Matte ist auch bei trockenen Bodenbedingungen äußerst trittsicher, nicht tief profiliert und daher leicht zu reinigen. Sie bietet alles, was der Laufgang braucht!

Infos: www.kraiburg-elastik.de/
20-Jahre-KURA, +49(0)8683 701 303

International Tractors Limited (ITL) ist bereit, die Zukunft der Landwirtschaft mit seiner Stage V-Serie zu beginnen. Wir freuen uns, die innovative Lösung für eine nachhaltige Zukunft in Form des neuen Solis 50 Stage V anbieten zu können.

Die moderne Agrarmaschine jetzt mit zahlreichen Funktionen, mehr Leistung, mehr Komfort und einer erstaunlichen Vielseitigkeit. Von der geräumigen Kabine bis hin zum ergonomischen Design wurden alle Bereiche im Bedienerumfeld überarbeitet und neu gestaltet:

S-Tech-Antrieb
Zusammen mit Bosch entwickelter "S-Tech"-3-Zylinder-Motor mit Turbolader und Ladeluftkühlung, elektronisch gesteuerte Common-Rail-Einspritzung, integrierte Blockheizung. Synchronisiertes Wendegetriebe mit 12 Vorwärts- und 12 Rückwärtsgängen, Vmax 30 km/h, opt. Kriechganggetriebe (Vmin 0,5 km/h). Zweigang-Zapfwelle mit 540/540E, 4WD.

S-Boost-Hydraulik
Hubkraft von 2,5 t (!), Hydraulik hinten 2DW, zusätzlich Anschlüsse als Option (für die 3DW-Funktion) und Hydraulikpumpe mit 45 l/min.

S-Command Centre-Fahrerstation
Fahrersitz mit Armlehnen, rechts Schalthebel, Gaspedalhebel, Liftomatic-Bedienung, DCV-Hebel, Positions- und Zugkrafthebel für Heck-Dreipunkt. Schalter für Warnblinkanlage, Rundumleuchte, Partikelfilterregeneration und PTO-Stabilisator. Frontladerjoystick, links Wendeschalthebel, 2wd/4wd-Hebel, Zapfwellenwählhebel, Feststellbremse und IPTO-Kupplung, Zubehörfach mit 12 V USB-Anschluss.

Vielseitig anwendbar
- Anhängerbremse mit Druckluft oder Hydraulik (je nach Land)
- Kupplungen von Zugpendel bis automatische Maulkupplung
- landwirtschaftliche Bias-Reifen (Standard), optional AS Radial-, Industrie- oder Galaxy Pro-Reifen

Der neue Solis 50 Stage V – das Kraftpaket für mehr Produktivität und Freude bei der Arbeit!

Wasser halten, Dünger sparen

Problem: Erosion durch Niederschlagswasser

Massiv gestiegene Preise für Mineraldünger bereiten vielen Landwirten große Sorgen. Niemand weiß, ob sich die Situation entspannen oder noch weiter zuspitzen wird. Prognosen sind selbst für Experten schwer zu treffen. Ein weiteres Problem, das in den letzten Jahren zunimmt, sind Wetterextreme. Auf längere Trockenperioden folgen starke Regenfälle. Der Boden kann das Wasser nicht so schnell aufnehmen und dieses fließt oberflächlich ab. Die Folge ist Erosion und damit der Verlust von wertvollem Boden und Wasser. Wie eine Kalkung zur Lösung dieser Probleme beitragen kann, lesen Sie in diesem Artikel.

Was bewirkt eine Kalkdüngung?

Auf gesunden und fruchtbaren Böden können hochwertige Lebensmittel erzeugt werden. Der Kalk spielt dabei eine wichtige Rolle und liefert nicht nur Nährstoffe. Durch seine pH-Wert-regulierende Wirkung, steuert er eine Reihe von Prozessen im Boden. Er stabilisiert das Bodengefüge, indem er Brücken zwischen Ton- und Humusteilchen bildet. Er vermindert die Gefahr von Erosionen und Verschlämmungen und erhöht die Tragfähigkeit des Bodens. Das ist im Zusammenhang mit dem Klimawandel wichtig. Wie eingangs erwähnt, folgen auf längere Trockenperioden vermehrt Starkregenereignisse. Gerade dann ist es entscheidend, dass der Boden das Regenwasser schnell aufnehmen kann. Durch die Kalkung wird das Porenvolumen der Böden erhöht. Das wirkt sich auch auf die Durchwurzelung und die Bodendurchlüftung sowie den Gasaustausch im Boden positiv aus. Bodentierchen wie Regenwürmer usw. finden im neutralen bis leicht sauren pH-Bereich optimale Lebensbedingungen. Sie zersetzen die organische Substanz und bauen wertvollen Humus auf.

Durch einen gut strukturierten Boden wird Niederschlagswasser rasch aufgenommen. Das verhindert oberflächliche Erosion durch abfließendes Niederschlagswasser, weil der Boden das Wasser aufnimmt. Das bedeutet, dass auch in länger anhaltenden Trockenphasen die Pflanzen aufgrund der besseren Wasserspeicherung des Bodens mit Wasser versorgt werden. Das Niederschlagswasser wird am Standort gehalten und geht nicht verloren. Vor allem in Regionen, in denen es schon jetzt Probleme mit Wetterextremen gibt, wird das ein wesentlicher Teil zur Erhaltung der Ertragskraft sein.

Kalk mobilisiert Nährstoffe

Kalk neutralisiert Säuren im Boden. Dadurch reguliert er auch den pH-Wert. Die Nährstoffverfügbarkeit im Boden hängt vom pH-Wert ab. Pflanzenwurzeln nehmen Nährstoffe nur in gelöster Form auf. Viele Nährstoffe sind im Bereich von pH 6,0 bis 7,5 für Pflanzen verfügbar. In Anbetracht der zuletzt stark gestiegenen Preise für Dünger ist eine Kalkdüngung eine sehr preiswerte Alternative, um Nährstoffe im Boden zu mobilisieren. Damit wird der Einsatz von derzeit teuren Mineraldüngern reduziert und Geld gespart.

Wann ist der beste Zeitpunkt für eine Kalkung?

Eine Kalkung kann das ganze Jahr über durchgeführt werden. Entscheidend ist die Bodentragfähigkeit. Es wird zwischen der Erhaltungskalkung und der Verbesserungskalkung unterschieden.

Die Erhaltungskalkung wird zur Neutralisation versauernd wirkender Prozesse im Boden eingesetzt. Der Ist-Zustand soll erhalten werden. Neben dem Erhalt bzw. der Verbesserung des pH-Wertes, ist auch die Erhaltung der stabilen Bodenstruktur entscheidend. Dadurch erwärmt sich der Boden rascher, kann Wasser besser aufnehmen und speichern, und die maschinelle Bodenbearbeitung fällt leichter. Eine Verbesserungskalkung wird durchgeführt, wenn der pH-Wert unter dem anzustrebenden pH-Wert liegt. Grundlage ist eine Bodenuntersuchung. Anhand dieser wird der Kalkbedarf ermittelt. Hierbei ist darauf zu achten, dass insbesondere bei leichten Böden die erforderlichen Kalkmengen auf mehrere Gaben aufgeteilt werden. Bei Düngekalken sollte auf die Qualität geachtet werden. Kohlensaure Düngekalke guter Qualität sind feinst vermahlen. Das garantiert eine rasche Wirkung. Auch Granulate werden vor dem Granulierungsprozess fein vermahlen.

Kalkung – welche Menge zu welchem Zeitpunkt?

In der Regel können Böden das ganze Jahr über gekalkt werden – abhängig von der Tragfähigkeit des Bodens. Unterschieden wird grundsätzlich zwischen Verbesserungs- und Erhaltungskalkung.

Wie viel Kalk sollte gestreut werden und wovon ist die Menge abhängig?
Grundsätzlich muss zwischen der Verbesserungskalkung und der Erhaltungskalkung unterschieden werden. Eine Verbesserungskalkung wird durchgeführt, wenn der pH-Wert unter dem anzustrebenden pH-Wert liegt. Ausgangsbasis für die benötigte Kalkmenge ist eine Bodenuntersuchung. Ganz allgemein hängt der Kalkbedarf von der Bodenart (Tongehalt), dem Humusgehalt und der Nutzung ab. Dabei gilt: **Je höher der Tongehalt, desto höher der optimale pH-Wert. Je höher der Humusgehalt, desto niedriger der optimale pH-Wert.**

Anzustrebender pH-Wert			
Bodenschwere	Ackerland		Grünland
	Hafer, Roggen, Kartoffel	übrige Kulturen	
Leicht	über 5	über 5,5	um 5,0
Mittel	über 5,5	über 6	um 5,5
Schwer	über 6	über 6,5	um 6,0

Eine Erhaltungskalkung gleicht laufende Kalkverluste durch Auswaschung, Entzug, Säureeintrag usw. aus. Dabei sind je nach Bodenschwere unterschiedliche Mengen Kalk nötig. Im Ackerland sind für die Erhaltungskalkung Kalkmengen von 0,5 t CaO je Hektar (leichte Böden) bis 2,0 t CaO je Hektar (schwere Böden) alle 3–5 Jahre nötig. Im Grünland werden für denselben Zeitraum 0,5 t CaO (leichte Böden) bis 1,0 t CaO (schwere Böden) je Hektar empfohlen.

Wann ist der beste Zeitpunkt zum Kalken?
Böden können das ganze Jahr gekalkt werden. Entscheidend ist die Tragfähigkeit des Bodens. In der Regel werden auf leichten Acker- und Grünlandböden kohlensaure Kalke eingesetzt. Brannt- und Mischkalke eignen sich besonders für mittlere und schwere Böden zur Verbesserung der Struktur und zur Hygienisierung. Mehlfeine, trockene Kalke werden mit Schneckenstreuern ausgebracht. Bei der Ausbringung von Feuchtkalken werden spezielle Tellerstreuer eingesetzt. Körnige Branntkalke und Granulate können mit einem Teller- oder Pendelstreuer ausgebracht werden.

#NewsCorner

Landwirt
landwirt-media.com

Köckeis: Bobcat neu im Produktprogramm

Die Firma Köckeis aus dem niederösterreichischen Judenau erweitert das Produktprogramm und ist ab sofort Premium-Partner der Marke Bobcat.

Exklusiv übernommen wird das Vertriebsgebiet NÖ Zentral und Nordost. Die ersten Vorführgeräte werden voraussichtlich im Dezember 2022 verfügbar sein.

Die Marke Bobcat kommt vom Bausektor und kann eine dementsprechende Qualität und Robustheit vorweisen, die nun auch im landwirtschaftlichen Sektor Einzug findet. Neben den bereits bekannten Baumaschinen erfreuen sich insbesondere die Lader und Teleskoplader in Österreich großer Beliebtheit und Kundenzufriedenheit und so konnten im ersten Jahr bereits über 50 Stück im Markt etabliert werden.

Als besonders für die Landwirtschaft geeignet sind die Lader der TL-Reihe mit Hubhöhen von 6 bis 7,5 m bei Hubkräften von 2,6 bis 4,3 Tonnen.

Infos: www.koeckeis.at
www.bobcat.com
Tel.: +43(0)2274 7811

Vollautomatische Fütterung mit Wasserbauer

Die aufwändige Arbeit in der Fütterung beginnt bereits im Fahrsilo mit dem Auf- und Abdecken der Siloplane.

Mit dem neuen, vollautomatischen Siloabdecksystem "CABRIO" von Wasserbauer braucht es nur eine Person mit Handsender und das Schleppen von Gewichten gehört der Vergangenheit an. Die Futterentnahme übernimmt das Siloentnahmesystem "LIFT" dann genauso vollautomatisch – das Gerät steuert sogar selbstständig das "CABRIO"-System. Der LIFT fräst das Futter aus dem Futterstock im Silo ab und befüllt damit einen SHUTTLE ECO Fütterungsroboter, der es direkt zu den Tieren bringt.

Die zukunftsweisende Gesamtlösung aus CABRIO, LIFT und SHUTTLE ECO wird rein e-mobil betrieben und zeichnet sich durch geringe Energiekosten aus.

Infos: www.wasserbauer.at
+43(0)7258 7464

Die Platinum Edition des Landwirtschafts-Simulator 22

Der Landwirtschafts-Simulator 22 erhält mit der Platinum Edition das umfangreichste Erlebnis in der Geschichte der Reihe.

Mit der Landwirtschafts-Simulator 22 Platinum Edition, die am 15. November erscheint, wächst der Fuhrpark auf über 500 Maschinen und Geräte von mehr als 150 Herstellern. Mit Silverrun Forest kommt eine neue, vom Nordwesten der USA inspirierten Karte ins Spiel – sowie zusätzlich neue Produktionsketten und erstmals auch verschiedene Projekte, die sich im Spielverlauf weiterentwickeln.

Ebenfalls enthält die Platinum Edition über 40 neue Maschinen von bekannten Marken wie IMPEX, John Deere, Koller, Komatsu, Pfanzelt, Schwarzmüller. Mit dem erst kürzlich vorgestellten L200H High Lift und vielen weiteren Maschinen feiert die Volvo Group ihr Debüt.

Infos: www.farming-simulator.com

Neue SERIE 6C: der Allrounder für Ackerbau und Grünland

Kaum ein anderer Traktor bietet aufgrund seiner Größe und Leistung ein derartig großes Einsatzspektrum wie der neue DEUTZ-FAHR 6C: 3 Modelle (6115C, 6125C und 6135C), 3 verschiedene Getriebevarianten (PowerShift, RVShift und TTV) und eine dementsprechende Hydraulikleistung zeichnen diesen Allrounder aus.

Die neue 6C Baureihe ist mit 4-Zylinder-DEUTZ-Motoren (Stage V) mit Leistungen von 120 PS bis zu 136 PS erhältlich und mittels Boost bringt der Traktor zusätzlich noch 7 PS mehr.

Für jeden das Richtige dabei

Das 3-stufige Powershift-Getriebe mit 5 Gängen und bis zu 4 Gruppen bildet die Basis. Das RVShift-Getriebe basiert auf einem Powershift-Konzept und bietet 20 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge mit automatischer Powershift-Funktion (APS). Das TTV-Getriebe ist ausgelegt auf Geschwindigkeiten von 0,02 bis 50 km/h. Immer mit an Bord: die hydraulische Parkbremse (HPB) und eine echte 4-Rad-Bremse für hohe Sicherheit. Ausrüstbar mit mechanischen oder elektrohydraulischen Steuerventilen sprechen zudem 120 l/min Hydraulikleistung für die Vielfalt im Einsatzspektrum.

Power zeigt der 6C von Deutz-Fahr auch im Heck mit satten 7.000 kg Hubkraft. Der wendige, kompakte 6C-TTV und RV-Shift fährt 50 Kilometer pro Stunde bei reduzierter Motordrehzahl. Kabinen- und Vorderachsfederung, Premium-Sitze, der optionale iMonitor und das integrierte automatische Lenksystem lassen in der Praxis wirklich keine Wünsche offen.

Für noch mehr Informationen zur neuen Serie 6C scannen Sie den QR-Code.

Robotik in der Landwirtschaft

Die Automatisierung der Feldarbeit durch autonome Systeme, mit oder ohne Kabine, befindet sich gerade erst am Anfang. Assistenzsysteme unterstützen bei der Feldarbeit und entlasten Fahrer:innen. Ein Trend zu autonomen Systemen ist in diesem Sektor klar erkennbar. Was damit genau gemeint ist und wo wir stehen, wird im Folgenden kurz beschrieben.

Wir befinden uns am Anfang einer spannenden Reise, in einer Findungsphase, die klären will, wie Nahrungsmittel auf dem Feld zukünftig produziert werden könnten. Ein guter Maßstab für die Bedeutung dieser Thematik ist die Anzahl der Start-ups, die Roboter für diesen Zweck entwickeln. Der Fokus liegt dabei meist entweder darauf, einen bestimmten Arbeitsschritt zu automatisieren und die dafür notwendige Trägerplattform samt Werkzeug zu entwickeln, oder aber sich auf die Trägerplattform zu konzentrieren, um einen möglichst vielseitigen Einsatz zu ermöglichen.
Dabei ist es lohnenswert, sich die Begriffe „autonomes System" oder „Feldroboter" etwas genauer anzuschauen. Jede:r von uns hat dabei ein anderes Bild im Kopf und andere Erwartungen an ein System dieser Art.

Autonomes Fahren und Sicherheit auf dem Feld

Grundvoraussetzungen für Feldroboter sind die Navigation und das autonome Fahren auf dem Feld. Dabei können unterschiedliche Arbeitsvorgänge erledigt werden. Je nach System ist aber meist noch die Überwachung durch eine Person notwendig.

Daran knüpft das Thema „Sicherheit während der Arbeit" an. Um Sach- und Personenschäden auszuschließen, ist es notwendig, ein Sicherheitskonzept zu entwickeln, das den rechtlichen Anforderungen genügt, um auch unbeaufsichtigt arbeiten zu können. Das ist insofern relevant, da oft erst dadurch ein wirtschaftlicher Nutzen erzielt werden kann, insbesondere im Ackerbau und der Grünlandbewirtschaftung. Das autonome Fahren auf der Straße ist für Feldroboter noch in weiterer Ferne, weshalb sie aktuell noch von Feld zu Feld transportiert werden müssen.

Autonomes Arbeiten

Um menschliche Interventionen während der Feldarbeit möglichst gering halten zu können, ist es essentiell für autonome Systeme, auf sich verändernde Arbeitsverhältnisse während der Bearbeitung reagieren zu können und sich dementsprechend anzupassen, sowie auch mit Komplikationen umgehen zu können (z.B. bei der Verstopfung von Hackwerkzeugen). Bei Unlösbarkeit des Problems muss Hilfe angefordert werden (z.B. Verstopfung des Saatguts). Das laufende Monitoring der Arbeitsqualität ist die Voraussetzung für eine möglichst autonome Arbeit. Für eine weitere Steigerung des Autonomiegrads wird auch daran gearbeitet die Betankungs- und Befüllungsvorgänge zu automatisieren (z.B. das Nachfüllen von Saatgut oder das Anrühren einer Spritzbrühe).

Kollaboratives Arbeiten

Ein weiterer Baustein, um das Potenzial autonomer Systeme voll entfalten zu können, ist das „kollaborative Arbeiten". Dadurch können z.B. große Flächen von mehreren kleinen Maschinen zeitgleich bearbeitet werden, oder aber auch gesammelte Daten über z.B. Pflanzengröße, Gesundheitszustand, etc. mit anderen Maschinen geteilt werden. In Zukunft könnten dazu auch die sogenannten „digitalen Zwillinge" von landwirtschaftlichen Objekten verwendet werden. Dies würde Robotern helfen, bereits vor einer Tätigkeit über die Gegebenheiten vor Ort besser informiert zu sein. Darüber hinaus können diese Daten u.a. auch für Ertrags- und Krankheitsprognosen verwendet werden.
Krisen fordern uns dazu heraus, Handlungen von Grund auf zu überdenken. Das gilt auch für die Lebensmittelproduktion. Autonome Systeme bieten für diese Neuorientierung enormes Potenzial.

John Deere 6R-Serie: Mehr Leistung mit höherer Effizienz

Die Traktoren der Serie 6R von John Deere setzen sowohl in Sachen Feld- und Transportleistung als auch im Bereich Technologie für Präzisionslandwirtschaft neue Maßstäbe.

Die 4,5 l- oder 6,8 l-Motoren mit bis zu 300 PS bestechen durch die beeindruckende Leistung bei geringen Betriebskosten. Gesteigerte Produktivität und ein noch besseres Intelligent Power Management für bis zu 40 zusätzliche PS bei hydraulischen Anwendungen können sich sehen lassen.

Beste Kraftübertragung

Der geringe Kraftstoffverbrauch, die niedrigen Wartungs- und Reparaturkosten und ein sehr hoher Wiederverkaufswert garantieren ein bestes Preis-Leistungs-Verhältnis. Das besonders komfortable CommandQuad Plus und das extrem effiziente und leistungsstarke DirectDrive und stufenloses Auto-Powr Getriebe sorgen für beste Kraftübertragung.

Die große geräumige Kabine mit 3,33 m³ ist mit nur 71 dB(A) extrem leise. Mit dem neuen Eckpfostendisplay bietet die Kabine Standards wie in der Automobilindustrie. Der CommandPRO liegt perfekt in der Hand, die intelligente und umfangreiche Fahrstrategie mit 11 rekonfigurierbaren Tasten macht es möglich, das Leistungspotential der 6R-Traktoren voll auszuschöpfen.

Herbstaktion für Modellreihe 6R150-6R250

Nutzen Sie die aktuelle Herbstaktion und sichern Sie sich einen John Deere der Modellreihe 6R150–6R250 jetzt mit gratis gefederter Vorderachse und geschenktem Technologierabatt!

WIR ERHÖHEN IHREN KOMFORT

Beim Kauf eines der John Deere Modelle 6R 150 bis 6R 250 schenken wir Ihnen die gefederte Vorderachse.

Weitere Infos zu dieser Aktion erhalten Sie bei Ihrem John Deere Profiberater.

*gültig beim Kauf eines John Deere 6R 150 bis 6R 250 (alle Modelle 150 bis 250 PS). Angebot gültig bis 16.12.2022 bei allen teilnehmenden John Deere Vertriebspartnern. Limitierte Stückzahl, solange der Vorrat reicht. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Irrtümer, Druckfehler, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten.

Lagerhaus Technik

ÜBERZEUGEN SIE SICH LIVE VOR ORT: 23.-26.11.

AGRARIA WELS

HALLE 20, STAND H20.90

onfarming.at

Wetterextreme – die neue Normalität

Zunehmende Unwetterextreme, bedingt durch den Klimawandel, und der rasant fortschreitende Bodenverbrauch sind die größten Herausforderungen für die österreichische (Land-)Wirtschaft. Die Bilanz der Österreichischen Hagelversicherung zu den Schäden in der Landwirtschaft im Jahr 2022 zeigt immense Summen, die der Klimawandel kostet.

Der Klimawandel, also die Erderwärmung, ist längst in Österreich für uns alle spürbar. Wetterextreme wie Frost, Dürre, Hagel, Sturm und Überschwemmung sind mittlerweile leider zur Normalität geworden. Als erste und am stärksten davon betroffen ist die Landwirtschaft mit ihrer Werkstatt unter freiem Himmel. Wie enorm die Folgen des Klimawandels sein können, zeigen die Schäden in der heimischen Landwirtschaft: 170 Millionen Euro im heurigen Jahr, davon 130 Millionen Euro nur aufgrund des Risikos Dürre.

Die Erderwärmung sorgt dafür, dass mehr Energie und Wasserdampf in der Atmosphäre ist, und dies führt einerseits vermehrt zu extremen Unwettern. Andererseits ist auch die Dürre ein steigendes Risiko, wie etwa die Niederschlagsdefizite im heurigen Jahr gezeigt haben. Vor allem der Osten des Landes war in den Sommermonaten mit einem Niederschlagsdefizit von mehr als 50 Prozent betroffen. Zeitgleich steigt auch die Zahl der Hitzetage, also Tage mit mindestens 30 Grad Celsius. Gab es in den 80er/90er-Jahren noch zwischen drei und zwölf Hitzetage, zählen wir mittlerweile das Dreifache solcher Tage. Werden die Klimaziele von Paris nicht eingehalten, müssen wir im Jahr 2100 mit 60 bis 80 Hitzetagen pro Jahr rechnen.

Wasser, wertvoller als Gold

In einem gemeinsamen Pressegespräch mit Univ.Prof. DI DDr. Helmut Habersack, Leiter des Instituts für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung an der Universität für Bodenkultur, wies die Österreichische Hagelversicherung auf die fatalen Auswirkungen ausbleibender Niederschläge hin. Demnach wirken sich starke Niederschlagsdefizite, die Versiegelung der Böden und die Regulierung der Flüsse mit daraus folgenden Erosionen des Flussbettes auch negativ auf den Grundwasserspiegel aus. Wasser ist aber ein existentieller Grundstoff des Lebens für Mensch, Tier und Pflanze. Es ist ein einzigartiger Lebensstoff und wird für nahezu alle Lebensbereiche genutzt. Wasser ist für die Energiegewinnung, für die Wirtschaft, die Landwirtschaft und für den Tourismus unverzichtbar. Der Schutz des Wassers im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung aus Grund-, Quell- und Hochquellwasser sowie eine ressourcenschonende Nutzung ist wichtiger denn je. Pro Jahr werden dem Wasserspeicher und den Wasserreserven in Österreich in etwa 3,1 km³ entnommen, das sind mehr als 3.000 Milliarden Liter. Davon werden 70 % von der Industrie, 13 % von Haushalten, 11 % vom Gewerbe, nur 4 % von der Landwirtschaft und 2 % für sonstige Nutzungen verwendet.

Bodenverbrauch befeuert Wetterextreme

Zuletzt stellt auch die Versiegelung von Flächen ein massives Problem dar, denn der Boden ist nicht nur die Grundlage für die Erzeugung von Lebensmitteln. Vielmehr dient er auch als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und als wichtiger Kohlenstoff- und Wasserspeicher. Durch die zunehmende Verbauung geht dieser jedoch verloren. Einerseits führt dies zu Dürreperioden, andererseits können Böden kein Wasser mehr aufnehmen. Das hat zur Konsequenz, dass wir auch in Zukunft vermehrt mit Überschwemmungen und Hochwassern rechnen müssen. Eine Eindämmung des Flächenverbrauchs ist daher unbedingt erforderlich, damit auch zukünftig noch heimische Lebensmittel produziert werden können.

Hagelversicherung: Dürreindex-Versicherung ausgeweitet

Auch im heurigen Jahr verursachte die Dürre enorme Schäden in der Landwirtschaft. Fehlender Niederschlag und die zunehmende Hitze sind auch in Zukunft ein heißes Thema in der Landwirtschaft. Damit Ertragsverluste aufgrund von Wetterextremen nicht zur einer Existenzbedrohung werden, ist eine Versicherung mittlerweile eine wirtschaftliche Notwendigkeit für jeden Betrieb. Die Österreichische Hagelversicherung weitet daher ab dem Jahr 2023 das Versicherungsangebot für das Risiko Dürre aus.

Neu in der Dürreindex-Versicherung
Die Dürreindex-Versicherung ist europaweit einzigartig. Sie berücksichtigt die beiden wichtigsten Parameter für Dürreschäden – nämlich Wassermangel und Hitze. Bislang konnte der Landwirt aus zwei Varianten wählen. Die Varianten unterscheiden sich in der Höhe der Entschädigung und ab welchem Niederschlagsdefizit die Entschädigung erfolgt. Grundsätzlich gilt: je höher das Niederschlagsdefizit, desto höher ist die Entschädigungszahlung.

Ab 2023 stehen in der Dürreindex-Versicherung für Grünland 3 Varianten zur Auswahl. Damit wird bei Grünland künftig schon ab einem Niederschlagsdefizit von 50 Prozent in der Kurzperiode eine Entschädigung ausbezahlt. Neu ist auch, dass ab dem Jahr 2023 in der Dürreindex-Versicherung erstmals nachfolgende Kulturen versicherbar sind:

- Paket Winterkulturen: Winterhafer, Gras-/Kleesamengewinnung
- Paket Sommerkulturen: Ackererbse, Kichererbse, Ackerbohne
- Paket Alternativpflanzen: Buschbohne

Neben der Variante können Sie als Landwirt auch die Versicherungssumme selbst bestimmen. Da die Niederschlagsdefizite ausschließlich auf Basis von Wetterdaten der ZAMG berechnet werden, erfolgt keine Schadenserhebung vor Ort.

Sichern Sie Ihren Betrieb jetzt ab!

Antragsfrist Frost endet am 30. November 2022!

Die Auswirkungen des Klimawandels führen zu immer milderen Wintern ohne Schnee und dadurch zu einem verfrühten Vegetationsbeginn. Gerade Frost kann zu massiven Schäden in der Landwirtschaft führen und eine einzige kalte Nacht kann den Ertrag eines ganzen Jahres vernichten. Sichern Sie deswegen Ihre Kulturen rechtzeitig gegen Frostschäden ab und vergessen Sie dabei nicht auf die Antragsfrist.

Hinweis: Die **Antragsfrist** für die Frostversicherung im Wein- und Ackerbau sowie für Baumschulen endet am **30. November 2022**. Diese Frist gilt auch für die Anpassung von Versicherungssummen bereits frostversicherter Betriebe bzw. für die Bekanntgabe neu erworbener Flächen.

Einmalige Aktion: Netzanlage errichten und 1.500 Euro erhalten!
Die Hagelversicherung unterstützt Sie bei der Errichtung einer **Netzanlage** mit einem einmaligen Betrag von **1.500 Euro pro Hektar,** wenn Ihre gesamte Weinfläche für die nächsten 10 Jahre in der Wein Universal versichert wird. Für die eingenetzten Weinflächen erhalten Sie zusätzlich 80 Prozent Rabatt auf die Prämie für Hagel.

Kontakt:
Michael Zetter, +43 1 403 16 81 240,
m.zetter@hagel.at, www.hagel.at

75 JAHRE HV ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG
Gemeinsam für eine sichere Zukunft

#NewsCorner

Landwirt
landwirt-media.com

Ein multifunktionaler Geräteträger

Der Moritz ist der multifunktional einsetzbare Geräteträger für den Forst und die Landschaftspflege.

Die Dreipunkthydraulik ermöglicht den universellen Einsatz mit unterschiedlichsten Standard-Anbaugeräten, auch anderer Hersteller. Dies beginnt bei einer Stockfräse und endet bei einem Doppelmessermähbalken. Neben der in das Fahrzeug integrierten Seilwinde bietet Pfanzelt weitere eigene Anbaugeräte für den Moritz an. Dazu zählen zum Beispiel die Forstfräse MAX, ein Forstmulcher, eine Hilfswinde sowie eine Sästreifenfräse und eine Pflanzmaschine. Dabei werden alle Funktionen, auch die der Anbaugeräte, bequem über die serienmäßige Funkfernsteuerung gesteuert. Neu ist eine Traktionsseilwinde.

Während der Agraria in Wels können Sie sich selbst vom Moritz überzeugen lassen.

Infos: www.pfanzelt.com
+49 (0)8860 9217-0

Agraria Wels, Halle 14, Stand 260

Scharmüller bringt den leichtesten Kugeleinsatz auf den Markt

Um heutzutage einen Betrieb wirtschaftlich zu führen, ist es notwendig, effiziente Arbeitsabläufe zu schaffen.

Als Produzent von Anhängekupplungen stellen wir die mechanische Verbindung zwischen Traktor und Anhänger her. Scharmüller-Produkte ermöglichen ein rasches An- und Abkuppeln und garantieren einen sicheren Betrieb im Straßenverkehr und am Feld.

K80® light mit nur 28 kg
Mit nur 28 kg ist das der leichteste Kugeleinsatz seiner Klasse. Auch mit geringem Gewicht sind Stützlasten mit 3 Tonnen und ein D-Wert von 82,4 kN kein Problem. Optional mit Zwangslenkung, wahlweise links oder rechts. Erhältlich in der Schlittenweite bis 330 mm.

Besuchen Sie uns auf der Agraria.

Infos: www.scharmueller.at
+43(0)7682 6346

Agraria Wels, Halle 19, Stand 110

McHale Fusion 4 Presswickelkombi

McHale stellt die neue Fusion 4 Presswickelkombination vor.

Die Fusion 4 (Standard, Pro, Plus) ist noch leistungsfähiger und komfortabler als ihr Vorgänger. ISOBUS für mehr Komfort (Pro, Plus): Der Fahrer hat alle Funktionen auf einem Bildschirm und kann seine Fusion voll automatisieren.

PROFIFLO für mehr Leistung: Das nach vorne abgeschrägte Schneidwerksgehäuse und weiter nach vorne versetzte Zuführschnecken machen es möglich.
Die ungesteuerte Pick-up mit mehr Arbeitsbreite – bei selber Außenbreite – und die adaptive Gutflussanpassung sorgen für ein effizientes Arbeiten.

AUTOUNBLOCK – Maschinenschonung und Fahrerentlastung in einem: Die Drehzahl im Einzugskanal wird von der Maschine überwacht und somit werden Blockaden mit einer automatisierten Betätigung des Schneidwerksbodens entfernt.

Infos: www.mchale.net
+43(0)676 5331233

Mechanische Kulturpflege – es geht auch einfach

Die mechanische Kulturpflege rückt in das Rampenlicht als effektive Ergänzung oder passende Alternative zu Pflanzenschutzmitteln. Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, sind neue, effektive und flexible Systeme notwendig.

Einfache Handhabung

Systeme der Rollhacktechnik werden schon seit Jahrzehnten angewandt. Erst in den letzten Jahren wurde durch neue Wege in der Konstruktion und Präzision die Möglichkeit geschaffen, diese Systeme neben der Krustenbrechung auch zur Beikrautregulierung einzusetzen. Rotocare ist unabhängig von der Reihenweite und flexibel bei den Wachstumshöhen der einzelnen Kulturen einsetzbar und ist daher sowohl beim Einstieg in die mechanische Kulturpflege als auch als Ergänzung zu PSM ein effektives System.

Auch bei jungen Pflanzen

Mechanische Kulturpflege ist speziell bei gerade auflaufenden Kulturpflanzen eine große Herausforderung. Kühle Frühlingstemperaturen mit langsamem Wachstum der Kulturpflanzen, Verschlämmungen nach der Saat oder geringe Pflanzenhöhen bringen mechanische Systeme an ihre Grenzen. Durch die rotierenden Werkzeuge wirkt die Rollhacke hier kulturschonender als Hack- oder Striegeltechnik, bzw. ist sie meist die einzige Möglichkeit, um einen Beikrautbestand effektiv zu regulieren und die Kulturpflanze nicht zu schädigen.

Hacktechnik muss anpassungsfähig sein

Ohne Hacktechnik ist eine Beikrautregulierung nur sehr schwer möglich. Eine vielfältige Fruchtfolge und die Aussaat neuer Pflanzenarten sind Ansätze, um den Herausforderungen an die Landwirtschaft in der Zukunft entgegenzuwirken. Um vielfältige Kulturarten auch einfach bewirtschaften zu können, sind flexible Hacksysteme notwendig. Durch die werkzeuglose Verstellung von Reihenweite und Hackbreite beim Flexcare-System, sowie die einfache und rasche Anpassung von Zusatzwerkzeugen wie der Fingerhacke wird die optimale Anpassung an den jeweiligen Bestand ermöglicht. Nur dadurch kann man auf verschiedene Wuchshöhen und Sorteneigenschaften der jeweiligen Kulturen effektiv und einfach reagieren und die Hacktechnik optimal einstellen.

Andreas Egelwolf, Pöttinger Produktmanager Kulturpflege

Zwischenfrucht – Problemlöser, unterschätztes Fruchtfolgeglied, notwendiges Übel?

Der Erfolg einer Zwischenfruchtmischung ist eng verknüpft mit der Auswahl der enthaltenen Arten. Je vielfältiger die Mischung ist desto größer ist aber auch meist der Kompromiss die richtige Saattiefe zu finden.

Sämaschinen besitzen mittlerweile die Möglichkeit auch unterschiedliche Saattiefen für zwei oder mehr Komponenten zu realisieren.

Die Saateinbettung und der daraus resultierende Feldaufgang bestimmt maßgeblich die Rentabilität der Zwischenfrucht. Die Rentabilität ist indirekt messbar durch die Unterdrückung von Ausfallsamen und Unkräutern, der Verhinderung von Erosion, in der Steigerung der Biodiversität und der Schaffung von Habitaten für verschiedenste Bakterien, Insekten und wild lebende Tiere, in der gezielten Steuerung von Schadinsekten und Krankheitsdrücken, in der Verbesserung der Bodenstruktur und Durchwurzelbarkeit, und im Aufbau einer besseren und beeinflussbareren Nährstoffdynamik. Diese Dynamik kann je nach Nähr-/Stickstoffbedarf der Folgekultur verschoben werden und die vor Verlusten geschützten Nährstoffe werden gezielt wieder freigesetzt oder auch zusätzlich aus dem festgelegten Bodenvorrat mobilisiert.

Das oberirdische Blattwachstum korreliert nicht zwangsläufig mit der Wurzelentwicklung. Zum Zeitpunkt kurz vor und in der Blüte befindet sich das Wachstum in der Spitze des Zuwachses. Ab dann nimmt die Verholzung und längerfristige Fixierung der Nährstoffe, das Samenpotenzial der Zwischenfrucht und die Abbauprozesse der Wurzeln zu. Je mehr Biomasse die Zwischenfrucht aufgebaut hat desto höher ist auch das Risiko schon das nutzbare Bodenwasser der Hauptkultur anzuzapfen. Bei der Aussaat schon an den Umbruch denken sollte man, wenn im Frühjahr mit nur möglichst geringem Bodeneingriff der Acker für die Folgefrucht vorbereitet werden soll. Eine flache Bearbeitung (3-6cm) braucht ein vor der Etablierung ebenso präzise nivelliertes Saatbeet und eine gleichmäßige Rückverfestigung.

Je tiefer der Eingriff desto mehr Bodenwasser geht verloren und desto schwieriger wird eine spätere Aussaat auf die wasserführende Bodenschicht. Die erfolgversprechendste Arbeitstiefe ist der Punkt knapp unterhalb des Hypokotyls, der Übergang zu den ersten Wurzelausläufern. Der Assimilataustausch zwischen produzierender Blattmasse und versorgender Wurzelmasse wird unterbrochen und beide Pflanzenteile sterben ab bzw. vertrocknen. Wurzelunkräuter und deren Fähigkeit unterirdische Reserven anzulegen oder sich über Stolonen (Wurzelausläufer) zu vermehren, erfordern mehr Aufwand. Die Hartnäckigkeit der Wurzeln ist hier nur durch mehrmaliges Schneiden in unterschiedlichen Tiefen zu brechen. Die bei Altverunkrautung teils massiven Wurzelquerschnitte erfordern einen deutlichen Überschnitt (mind. 5-7cm) der Scharflügel und einen gleichfalls scharfen Schnitt. Geeignet sind hierfür Gänsefußschare oder für die flache Bearbeitung unter schwierigen Bedingungen und bei hartnäckiger Altverunkrautung TerraCut- Schare. Hartmetallschare garantieren durch die gleichbleibende Schneide eine durchgehend saubere Durchtrennung.

Ein sicherer, ganzflächiger Schnitt ist also der Schlüssel zum Erfolg. Da dies auch unter guten Bedingungen und perfekter Einstellung als alleinige Maßnahme oftmals nicht reichen wird, sind ein zweiter und je nach Wurzelunkrautvorkommen ein dritter flacher Durchgang notwendig um zufriedenstellende, zB. mit chemischen Mitteln zu erreichende Wirkungsgrade, zu erzielen.

Versa KR: Technische Innovationen und geniale Dosierung aus dem Hause HORSCH

Die erste mechanische Drille aus dem Hause HORSCH besticht durch technische Innovationen im Bereich der Dosierung und die Fahrgassenschaltung.

Geniale Konzepte und Ideen ermöglichten es, die seit vielen Jahrzehnten am Markt bestehende Technik weiterzuentwickeln, sodass wir für Kunden mehr Vielfalt und Nutzen bieten können.

SmartClip Dosiersystem & ISOBUS Standard
Hauptaugenmerk liegt bei der elektrisch angetriebenen Dosierung auf der Vorgelegewelle. Die einzelne Anbindung der Dosiergeräte ermöglicht das individuelle und werkzeuglose Verändern der Fahrgassen. So können verschiedene Reihenabstände auf der Basis von 12,5 und 15 cm eingestellt werden und die Dosierung kann je nach Saatgut vom Kunden mit einem Absperrschieber zwischen Zellenrad und Nockenrad verstellt werden. Auch die Dosierräder können einzeln und werkzeuglos zur Kontrolle entnommen werden. Die Elektronik kommuniziert vollständig auf ISOBUS-Standard.

Das neue Bedienkonzept ist für Touch Terminals optimiert und ermöglicht eine individuelle Einstellung der Anzeigeoptionen. So lässt sich zum Beispiel die Ansicht im Terminal personalisieren. Das speziell für die Versa Baureihe entwickelte Doppelscheibenschar besitzt bewährte Komponenten der TurboDisc Säschare und garantiert eine exakte und gleichmäßige Saatgutablage. Der 900 Liter fassende Stahltank ist über optionale Steckrahmenteile auf 1.200 Liter oder 1.500 Liter Volumen erweiterbar.

Optionale Beleuchtung für besseres Arbeiten
Optional kann die Versa 3 KR auch mit der Arbeitsbeleuchtung WorkLight Pro ausgestattet werden, um auch bei Arbeiten im Dunkeln eine optimale Beleuchtung von Dosierern und Maschine bei der Aussaat zu garantieren. Die Beleuchtung ist komfortabel vom Standardterminal aus bedienbar.

#NewsCorner

Schleppschuh Made by Vakutec in Austria

Da STINKT doch was nicht! Dank hunderter neuer VarioFlex+ Schleppschuh-Verteiler Made in Austria sind im abgelaufenen Jahr mindestens eine Million m³ mehr Gülle bodennah anstatt mit Prallтellern ausgebracht worden.

Einfachste Bedienung durch Joystick
Mit der Joystick-Steuerung ist auch die Bedienung der neuen Technik klar und einfach gelöst. Die Reihenfolge der zu drückenden Knöpfe ist immer gleich. Nach kürzester Zeit kann jeder den Verteiler „blind" bedienen.

Richtig dosieren mit guelle.app
Auch die Dosierung der Gülle ist angesichts explodierender Düngekosten mittels guelle.app auf praktische Weise gelöst. QR-Code am Fass scannen. Geschwindigkeit einstellen oder mittels GPS erfassen. Gülle bodennah und richtig dosiert ausbringen.

Infos: www.vakutec.at
+43 (0)7587 7770-0

M-Serie mit hydraulisch verstellbarer Achse

Verstellbaren Rahmen und Multi-Funktions-Rungen

STEPA präsentiert bei der AGRARIA in Wels von 23. bis 26. November 2022 wieder einen Forstanhänger der M-Serie mit hydraulisch verstellbarer Achse und mehr Heckausschub.

Eine doppelte Runge über der Achse sorgt für noch mehr Stabilität und Flexibilität. Die Achse lässt sich bequem um 500 mm nach hinten verschieben und erleichtert damit wesentlich den Transport von Langholz.

Ein weiteres Highlight stellt die zweiteilige Multi-Funktions-Runge für eine einfache Handhabung bei maximalen Möglichkeiten dar, die STEPA präsentieren wird. Egal, ob als Rungenwagen mit rund 9 Prozent mehr Ladefläche und stärkeren Rungen, mit dazugehöriger Bodenwanne oder gar als Rundballentransporter aufgerüstet – alles lässt sich nun von nur einer Person erledigen.

Infos: www.stepakran.com
+43 (0)662 636404

Agraria Wels, Halle 14, Stand 125

Die neue LT-Master F115

Die hydraulisch angetriebene Presskammer macht GÖWEILs neue LT-Master F115 besonders laufruhig und maschinenschonend.

Mit 4 einstellbaren Geschwindigkeiten beim Pressen und Binden wird die Maschine optimal an das Material angepasst. Der neue Multicrop-Zubringer sorgt mit Dosiertrommel und Zuführschnecken für einen gleichmäßigen Gutfluss am Steilförderer und bereitet auch fasriges Material (z.B. Gras, Luzerne, ...) optimal auf.

Die intuitive Oberfläche des Terminal Profi plus ermöglicht eine einfache Bedienung der Maschine. Der gesamte Arbeitsprozess und die Maschineneinstellungen werden am Display dargestellt. Über den USB-Port werden Sprache und Kundenlogos für das Wiegesystem mit Etikettendrucker einfach importiert sowie Kundendaten exportiert.

Infos: www.goeweil.com
+43(0)7215 2131-0

Intelligenten Systemen gehört die Zukunft

Effizienz auf dem Feld und dem Hof ist für moderne Landwirte wichtiger denn je. Smarte Technik-Lösungen leisten einen wesentlichen Beitrag, um präziser und produktiver zu arbeiten. Dank innovativer GPS-Lösungen oder automatischer Geräteerkennung können sich Landwirte voll auf ihre Einsätze konzentrieren.

Digitale Technologien gewinnen in der Landwirtschaft verstärkt an Bedeutung. Eine smarte Interaktion zwischen Traktor, Anbaugerät und Landwirt erleichtert und verbessert verschiedene Arbeitsprozesse und das Betriebsmanagement. Zudem können optimale Betriebseinstellungen gefunden und somit Arbeitszeit und Treibstoff eingespart werden.

Automatische Geräteerkennung

Ein Beispiel ist die automatische Geräteerkennung, wie sie der Tiroler Landmaschinenhersteller Lindner mit dem TracLink Smart für landwirtschaftliche Einsätze anbietet. Jedes Anbaugerät kann mit einem eigenen Tag ausgestattet werden – bis zu fünf Geräte können gleichzeitig verwendet werden. Die Tags werden im ersten Schritt auf den jeweiligen Anbaugeräten angebracht, maximal fünf Meter vom Traktor entfernt. Bewegen sich Fahrzeug und Tag mit derselben Geschwindigkeit und in die gleiche Richtung, erfolgt die Verbindung mit dem Traktor automatisch. Die automatische Geräteerkennung erfasst jede Arbeit im Detail, ohne dass der Fahrer selbst Konfigurationen vornehmen muss. Durchflussmengen der Hydraulik, Drehzahlen von Motor und Zapfwellen sowie Fahrmodi werden automatisiert optimal eingestellt und am TracLink Smart Tag gespeichert. Alle Arbeiten werden aufgezeichnet und sind im TracLink Portal abrufbar – das vereinfacht den Dünge- oder Streunachweis.

Ist das Gerät verbunden, können über die TracLink Smart-Seite auf dem IBC-Monitor PRO im Fahrzeug die Einstellungen kontrolliert, geändert und für die nächsten Einsätze gespeichert werden. Der IBC-Monitor PRO lässt sich mittels Touch-Funktion bedienen.

Verhindert Fehleinstellungen

Auch die Innovation Farm der BLT Wieselburg, die sich mit neuen Technologien im Agrarbereich beschäftigt, hat sich die Möglichkeiten von TracLink in der Landwirtschaft im Rahmen mehrerer Praxistests ganz genau angeschaut. Konkret wurde auf drei Pilotbetrieben in Nieder- und Oberösterreich der erste Schnitt mit einem stufenlosen Lintrac 130, der mit TracLink ausgestattet war, durchgeführt. Das Ergebnis der Experten: Ganz besonders hilfreich ist das System beim Vermeiden von Fehleinstellungen und damit beim Verhindern von Schäden an den Geräten. Die richtige Einstellung von Geräten sichert auch bei unerfahrenen Fahrern ein Minimum an Arbeitsqualität. Für den überbetrieblichen Einsatz oder landwirtschaftliche Lohnarbeiten erleichtert das System die präzise Abrechnung. Mit Zugriff auf das TracLink Onlineportal lässt sich auf einen Blick erkennen, welche Flächen bereits bearbeitet wurden und wo sich der Traktor momentan befindet.

Präzision durch GPS

Ein weiterer Trend ist der Einsatz sehr exakter GPS-Lenksysteme. Diese kommen beim Säen, Pflanzenschutz oder Düngen zum Tragen. Wer noch präziser arbeiten möchte, nützt den RTK-Signalempfänger. Das RTK-Korrektursignal korrigiert das GPS-Signal und lässt den Traktor auf zwei Zentimeter genau in der Spur fahren. Die Technik übernimmt darüber hinaus das Wenden am Feldende sowie die Teilbreitenschaltung. Die doppelte Behandlung von Flächen wird verhindert, da einzelne Düsen vollautomatisch zu- und abgeschaltet werden, wenn es zu einer Überlappung kommt. Diese Innovation entlastet den Fahrer, spart Pflanzenschutzmittel und schont die Umwelt.

#NewsCorner

Landwirt
landwirt-media.com

Effektive Zünslerbekämpfung bei der Körnermaisernte

Weltneuheit: CLAAS präsentiert den CORIO STUBBLE CRACKER mit integriertem Stoppelzerstörer Performance – jetzt auf der agraria Wels

Für die effektive und effiziente Zünslerbekämpfung bei der Körnermaisernte und die beschleunigte Rotte von Körnermaisstoppeln präsentiert CLAAS den neuen CORIO STUBBLE CRACKER. Dank integriertem Stoppelzerstörer wird ein Folgearbeitsgang eingespart, was Kraftstoff und Personalressourcen spart.

Die Bekämpfung des Maiszünslers bedeutet einen hohen Bedarf an mechanischen Maßnahmen. Nach der Körnermaisernte sind daher häufig weitere Arbeitsgänge mit Mulcher, Messerwalze oder anderen Bearbeitungskombinationen erforderlich, um die Stoppeln wirkungsvoll zu zerstören und so eine Überwinterung der Larven des Maiszünslers zu verhindern. Mit dem CORIO STUBBLE CRACKER integriert CLAAS nun erstmals einen kompakten Stoppelzerstörer in einen Maispflücker, wodurch ein zusätzlicher Arbeitsgang eingespart und der Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum konventionellen Mulchen deutlich reduziert wird.

Infos: www.claas.at

Passende Notstromversorgung von Hartner seit über 30 Jahren

Durch die Energiekrise und das Thema Blackout steigt die Verunsicherung bezüglich der Versorgungssicherheit mit Strom, Wasser und Abwasser.

Bereits in den letzten Jahren haben uns regionale Netzausfälle aufgrund von Hochwasser, Schneedruck, und Stürmen gezeigt, wie wichtig eine auf den Betrieb abgestimmte Notstromversorgung ist. Ohne Strom gibt es keine Wasserversorgung und Heizung für den Tierbestand, ebenso ist kein Melken und keine Milchkühlung möglich.

Die Firma Hartner Aggregate und Industrietechnik GmbH aus Pettenbach in Oberösterreich bietet den Kunden darum Lösungen für jede Betriebsgröße an: Dieselstromerzeuger mit automatischer Umschaltung, wartungsarme Zapfwellengeneratoren oder auch Benzinbetriebene Aggregate für den mobilen Einsatz. Sehr gerne bieten wir Interessenten in Pettenbach die Besichtigung von Aggregaten ebenso an wie die Berechnung der benötigten Leistung.

Infos: www.erich-hartner.at
+43(0)720 779500

Agraria Wels, Halle 18, Stand 320

Neue Maiskooperation von BREVANT und Probstdorfer Saatzucht

Die Marke BREVANT aus dem Haus CORTEVA hat das Ziel, Handel und Landwirte mit einem schlanken, leistungsfähigen Maisportfolio zu versorgen.

Probstdorfer und CORTEVA eint das klare Bekenntnis zu höchster Saatgutqualität. Da liegt es auf der Hand, dass Probstdorfer künftig die neue Marke BREVANT als starker und motivierter Partner vermarktet.

Die über viele Jahrzehnte erfolgreiche Züchtungstätigkeit von PIONEER & CORTEVA spricht für sich. Damit ist auch eine kontinuierliche Versorgung der Marke BREVANT mit leistungsfähigen, klimatisch adaptierten Maissorten gewährleistet. Den ersten Schritt dazu machen die Neuzulassungen **B2218B** (Rz. 310) und **BRV2604D** (Rz 370).

Infos: www.probstdorfer.at

UNIFOREST.
SÄGESPALTER
HOLZSPALTER
GERMAN DESIGN AWARD 2017
FORSTSEILWINDE
Uniforest Virtual Showroom jetzt online verfügbar!
www.uniforest.de

suma
Unsere Rührwerke und Pumpen setzen Festes in Bewegung: erst Ihr Substrat, dann Ihr Denken über Funktionalität, Zukunft und Nachhaltigkeit.
WIR LÖSEN & BEWEGEN.

MESSEGEWINNSPIEL
SPEED-FIX
DEIN KLAUENPFLEGESTAND
im Wert von € 4300,-
Besuche uns auf der Agria Wels! Halle 6 / Stand 140
ZUM GEWINNSPIEL
SCHNELLEKLAUENPFLEGE.AT/VERLOSUNG

AGRARIA 2022 - Halle 5
Scherfler landtechnik GmbH
f-belt
e-stat
e-drive
scoop-f
Elektrisch Futter mischen und verteilen!
A-4923 Lohnsburg · office@scherfler-landtechnik.at · +43 676 888 530 202 · www.scherfler-landtechnik.at

#NewsCorner

Landwirt
landwirt-media.com

CrossCutter Disc Aggressive

Väderstad erweitert die Möglichkeiten der ultraflachen Bodenbearbeitung mit der CrossCutter Disc Aggressive.

Väderstad erweitert mit der CrossCutter Disc Aggressive das Leistungsspektrum für die ultraflache Bodenbearbeitung. Die CrossCutter Disc Aggressive eignet sich hervorragend für schwere Böden und harte Bodenverhältnisse. Der Unterschied zur normalen CrossCutter Disc besteht darin, dass die neue CrossCutter Disc Aggressive über geschärfte TrueCut-Schneiden verfügt, die ein noch höheres Eindringvermögen unter schwierigen Einsatzbedingungen ermöglichen.

Die CrossCutter Disc Aggressive ist die richtige Wahl für schwere Böden, oder dort, wo das Eindringverhalten problematisch sein kann. Mit der CrossCutter Disc Aggressive ist das Sortiment an Scheiben für die ultraflache Bodenbearbeitung komplett.

Infos: www.vaderstad.com

Königswieser: Hybridwinde KGD 55 Q

Mit der KGD 55 Q bringt die Firma Königswieser eine Hybridwinde auf den Markt.

Die Ketten-/Getriebewinde verbindet das Beste aus zwei Welten – die kostengünstige Bauweise von Kettenwinden und hervorragende Spulqualität sowie die Langlebigkeit von Getriebewinden.

Speziell für Problembaumfällungen

Entwickelt wurde die KGD 55 Q speziell für den Einsatz bei Einzelbaum- sowie Problembaumfällungen. Durch die ausgezeichnete Spulqualität können Seilverklemmungen bei diesem Modell beinahe ausgeschlossen werden. Dieses saubere Spulverhalten wird durch die quer zur Fahrtrichtung liegende Trommel erreicht und durch federgespannte Anpressrollen, Schwenkverteiler, sowie Einlaufbremse unterstützt. Serienmäßig ist die KGD 55 Q mit Seilausstoß, Einlaufbremse und Funkanlage, Kettenfallen sowie verschließbaren Staufächern ausgestattet.

Infos: www.koenigswieser.com
Tel.: +43(0)7245 25358

Neuer Zinkengrubber Cultus HD

Väderstad präsentiert den neuen klappbaren 3-Punkt-Grubber Cultus HD.

Väderstad ist stolz darauf, den neuen Zinkengrubber Cultus HD vorzustellen. Erhältlich als 4,25- und 5,25-m-Modell, setzt der neue Väderstad Cultus HD einen neuen Standard im Segment der angebauten Zinkengrubber. Der Cultus HD 425-525 ist so konstruiert, dass er keine Kompromisse hinsichtlich der exakten Tiefenpräzision und seiner hohen Schlagkraft macht. Er kann bis zu 30 cm tief arbeiten und erreicht auf drei Balken einen Zinkenabstand von nur 27 cm.

Das Herzstück der Maschine sind die neuen, extrem robusten Cultus-HD-Zinken. Die Tiefeneinstellung erfolgt bequem von der Kabine aus. Eine hydraulische Flügelentriegelung und das neue, einzigartige Nivelliersystem Dynamic Control steigern die Produktivität noch weiter.

Infos: www.vaderstad.com

Agrility: Die Maisabreife digital im Blick behalten

Mit Agrility bietet Limagrain in Zusammenarbeit mit DIE SAAT seit diesem Jahr in Österreich erstmals eine digitale Möglichkeit an, die Abreife der Silomaisbestände zu verfolgen. Mit Hilfe von Satellitenbildern und örtlichen Wetterdaten ermittelt das System individuell für jeden Schlag den aktuellen TS-Gehalt.

Anhand der Satellitenbilder sowie einiger weniger eingegebener Daten – Schlagkonturen, Sorte, Aussaatdatum und -stärke – ermittelt Agrility die tagesaktuellen TS-Gehalte je Schlag. Das System greift dazu auf eine Kalibrierung aller LG-Maissorten zurück, bestimmt Sorten- und Schlag-spezifisch den aktuellen Abreifegrad und schlägt, je nach Ziel-TS, einen optimalen Erntezeitpunkt vor. Die Daten werden dem Landwirt wöchentlich aktuell zur Verfügung gestellt.

Die Erntelogistik präzise steuern

Der Landwirt kann durch diesen Service wesentlich genauer und einfacher seine Maisernte im Voraus planen. Agrility hilft ihm dabei, vom Computer aus die Abreife der Bestände zu verfolgen und seine Erntelogistik präzise zu steuern. Außerdem sorgt der richtige Erntezeitpunkt dafür, dass der Landwirt eine qualitativ hochwertige Maissilage einfahren kann. Je besser der TS-Gehalt eingeschätzt werden kann, umso höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, eine gute Silage zu bekommen.

Außerdem ermittelt das System anhand von Satellitenbildern und Wetterdaten in Kombination mit den Sortenparametern und den vorherrschenden Bodenverhältnissen einen möglichen Ertrag zur Ernte. Der Landwirt soll durch eine frühzeitige Ertragseinschätzung davon profitieren, die entsprechende Vermarktung der Produkte zeitig planen zu können.

Erfahren Sie mehr zum Thema vom DIE SAAT Service-Team auf der DIE SAAT Homepage.